



Kurz-Information zum Forschungsprojekt „EntschEff“

Entscheidung für Energieeffizienz – Auswirkungen von Kultur, Verhalten und Technikkdiffusion in produzierenden KMU in Baden-Württemberg („EntschEff“)

Die **Steigerung der Energieeffizienz** ist eine gesellschaftliche Notwendigkeit und bildet neben dem Umstieg auf erneuerbare Energien den entscheidenden Hebel zur Realisierung der Energiewende und der Minderung der CO₂-Emissionen in Deutschland. Aus der Sicht von Unternehmen ist Energieverbrauch grundsätzlich ein wesentlicher Kosten- und Wettbewerbsfaktor und besitzt einen zunehmend **hohen Stellenwert**. Insbesondere **kleinere und mittlere Unternehmen (KMU)** stehen hierbei vor großen Herausforderungen – Gegenüber Großunternehmen verfügen sie in der Regel über geringere Ressourcen und Handlungs- und Investitionsmöglichkeiten. Mit dem **Forschungsprojekt „EntschEff“** wird daher der Frage nachgegangen, wie der Umgang mit Energie in der täglichen Praxis in KMU organisiert wird, wie über Energieeffizienzmaßnahmen entschieden wird, welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben und wie diese von den Unternehmen und ihren Mitgliedern überwunden werden können.

Das transdisziplinäre Projekt wird vom **REZ** geleitet und gemeinsam mit dem **Institut für Energieeffizienz in der Produktion (EEP)** und der **Universität Wien** betreut. Aus der **Wirtschaft** beteiligen sich aktiv 11 **produzierende KMU aus Baden-Württemberg**, namentlich Adelhelm Kunststoffbeschichtungen GmbH, BKW Kälte-Wärme-Versorgungstechnik GmbH/KÜMA Apparatebau GmbH & Co. KG, Mader GmbH & Co. KG, Profiltec Spezialmaschinen GmbH, Zellaerosol GmbH, Hans G. Hauri KG Mineralstoffwerke, NovoPlan GmbH Oberflächen- und Werkstofftechnik, Gutbrod Fenster und Türen GmbH & Co. KG, C&C Bark Metalldruckguss und Formenbau GmbH, Klingele Papierwerke GmbH & Co. KG Wellpappenwerk Grunbach und Zahoransky AG Todtnau. Das Projekt wird zudem von weiteren, **intermediären Projektpartnern** unterstützt: Handelskammer (IHK) Reutlingen, Verein Klimaschutz am Oberrhein e.V., Großabnehmerverband Energie Baden-Württemberg e.V. (GAV), Stadt Lörrach.

Das **Verständnis über Entscheidungsprozesse für Energiesparen und den Einsatz energieeffizienter Technologien in den KMU** zu vertiefen, stellt das allgemeine Hauptziel des Forschungsprojektes dar. Damit verbunden soll den Fragen nachgegangen werden: Welche treibenden (oder hemmenden) Prozesse lassen sich identifizieren? Welche Handlungsempfehlungen lassen sich daraus ableiten? Das Forschungsprojekt folgt einem **Mixed-Methods-Ansatz** und kombiniert **qualitative und quantitative Datengenerierung**. Das REZ und das EEP teilen sich die notwendige empirische Arbeit: Das REZ führt zunächst Einzelfallstudien in den Partnerunternehmen durch, während das EEP die anschließende Fragebogenerhebung unternimmt. Die integrative und transdisziplinäre Analyse soll schließlich dabei helfen, Vorschläge für **verbesserte Instrumente und Kommunikationsstrategien zu Steigerung der Energieeffizienz in KMU** für Verbände und Politik zu entwickeln.

Das Projekt wird vom **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg** im Rahmen der Ausschreibung **„Innovative Projekte“** (2016) gefördert. Die Projektdauer beträgt 24 Monate (Start: Oktober 2016/Ende: Oktober 2018).